

H. Pott -H.-J. Pelz – M. Lotsch – M. Bahls

150 Jahre Eisenbahn in Steinheim

20. November – 18. Dezember 2022

Im Jahr 1872 erhielt Steinheim nach langer Planungszeit endlich den ersehnten Anschluss an das bereits stark gewachsene Eisenbahnnetz in den deutschen Ländern. Am 1. Oktober des Jahres erreichte der erste planmäßige Personenzug von Hameln/Bad Pyrmont kommend den Bahnhof Steinheim, am 19. Dezember 1872 wurde auch das letzte Teilstück der Hannover-Altenbekener Eisenbahn (HAE) eröffnet, vom Bahnknoten Altenbeken aus konnten jetzt Paderborn, Kassel und das aufstrebende Ruhrgebiet erreicht werden.



Vorausgegangen waren einige Jahre des Hoffens und Wartens auf einen eigenen Bahnhof, da der südliche Kreis Höxter eisenbahntechnisch bereits durch die Königlich-Westphälische Eisenbahn erschlossen war und einige Handelsgeschäfte nach Brakel, Höxter und Driburg abgewandert waren.

Wie dieses neue Verkehrsmittel den Raum diesseits des Teutoburger Waldes und des Eggegebirges erreichte, welche Planungen es für den hiesigen Raum gegeben hat und was es für die Bevölkerung und die aufstrebenden Handwerks- und Industriebetriebe in der Stadt bedeutete, wird in einer Sonderausstellung im Möbelmuseum Steinheim dokumentiert.

Ein Modell des ersten Bahnhofs von 1872 im Maßstab 1:32 vom Modellbauer Heinz Jürgen Pelz, historische Lokomotivmodelle aus dieser frühen Epoche, Fotos, Dokumente und die Geschichte des Bahnwärters Anton Meier, der die überregional bekannten Heckenfiguren schuf, bilden den ersten Teil der Ausstellung.

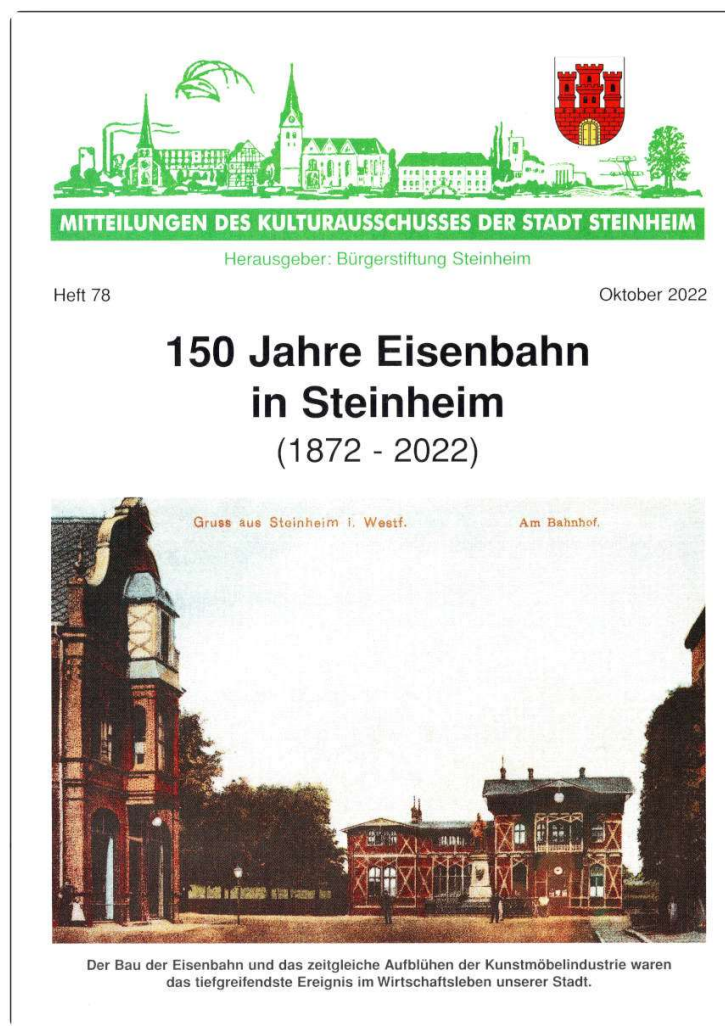


Die Reichsbahnzeit ab 1920 mit dem Bau des heutigen Bahnhofsgebäudes im Jahr 1930, die Bundesbahnzeit nach dem 2. Weltkrieg mit dem Dampflok-betrieb bis zur Elektrifizierung der Strecke und eine große detailgetreue Modellbahnanlage mit dem Bahnhofsumfeld, dem Güterbahnhof und dem alten Bahnübergang Pyrmonter Straße um das Jahr 1970 des Steinheimer Modellbauer Michael Lotsch werden im 2. Abschnitt gezeigt.

Das lange Ringen um die Beseitigung des Bahnübergangs durch eine Unterführung mit deren Eröffnung im Jahr 1998, die großen Veränderungen im Umfeld des Güterbahnhofes, Sonderzüge und seltene Gäste im Bahnhof Steinheim und schließlich die Renovierung des Bahnhofsgebäudes und der Bahnsteige mit der überraschenden Auszeichnung zum "Bahnhof des Jahres 2016" bestimmen den letzten Teil der Ausstellung.



Gleichzeitig mit der Ausstellung wurde ein Heft aus der Reihe der Mitteilungen des Kulturausschusses, geschrieben von Johannes Waldhoff, von der Bürgerstiftung Steinheim herausgegeben. Es behandelt ebenfalls das 150-jährige Jubiläum der Bahnstrecke und des Bahnhofs Steinheim und legt einen Schwerpunkt auf das Jahrhundertprojekt der Bahnunterführung. Das Heft ist in einer Auflage von 1200 Stück in der Ausstellung verfügbar.



Die Bevölkerung und alle Interessierte waren herzlich zu dieser Sonderausstellung eingeladen. Nach der Eröffnung am 20. November 2022 um 14 Uhr war die Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Möbelmuseums bis zum 18. Dezember 2022 jeweils sonntags und mittwochs von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt war frei, Spenden kamen dem Unterhalt des Möbelmuseums zugute.